

INFOBROSCHÜRE 10/11



INHALT

Inhalt des Studiums im Überblick

2 Grundlage der Ausbildung

4 Erster Studienabschnitt

6 Zweiter Studienabschnitt

Lehrangebote

8 Fächerangebot

10 Werkstätten

24 Lehrprojekte

Anmeldung und Information

26 Anmeldebedingungen, Studiengebühren

27 Anmeldung, Studienjahr 2010/11

DIE KUNSTSCHULE.AT

Die *kunstschule.at* ist eine Aus- und Weiterbildungsstätte für bildende und angewandte Kunst. Der individuelle Wunsch, kreativ tätig zu sein, findet hier die Bildungsplattform, die einen qualifizierten, umfassenden und zeitgemäßen Einstieg in die Lebens- und Arbeitswelt „Kunst“ ermöglicht. Sie bietet Orientierung im Feld der kreativen Berufe.

Vierjährige Kunststudien schaffen Raum für Experimente, Kommunikation und die gezielte Aneignung der traditionellen und neuen künstlerischen Techniken und Medien. Ein engagiertes LehrerInnenteam lässt durch einen pragmatischen Kunstbegriff und die permanente Weiterentwicklung des Lehrangebots eine Arbeitsatmosphäre entstehen, bei der auf persönlichen Austausch und fächerübergreifende Diskussion größter Wert gelegt wird. Kooperationen mit wichtigen Organisationen der Kunst- und Kulturvermittlung und öffentliche Veranstaltungsreihen machen die kunstschule.at zu einem lebendigen und kommunikativen Bildungsknotenpunkt innerhalb der Wiener Szene.

Die kunstschule.at ist eine Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht. Sie ist die einzige österreichische Aus- und Weiterbildungsstätte, in der eine spezialisierte Berufsvorbereitung in den künstlerischen Inhalten und Arbeitstechniken mit einem staatlich anerkannten Diplom abschließt.

GRUNDLAGE DER AUSBILDUNG

Grundlage der Ausbildung ist der Unterricht in den Werkstätten der Fachbereiche. Ein umfangreiches Angebot kognitiver Fächer sowie Exkursionen, Workshops, Gastvorträge und Ausstellungen ergänzen die fachbereichsspezifische praktische Auseinandersetzung. Höchsten Wert legen wir auf individuelle Betreuung und die Förderung selbstständiger Initiativen.

Durchschnittlich 200 Studierende und derzeit 40 Lehrbeauftragte bestreiten das Studienjahr. Ein Studienjahr umfasst zwei Semester zu je fünfzehn Wochen. Jährlich schließen etwa 30 AbsolventInnen die Schule mit einer kommissionellen Prüfung ab. AbsolventInnen der kunstschule.at werden vom Gesetzgeber als KünstlerInnen anerkannt.

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Zulassungsvoraussetzungen

vollendetes 17. Lebensjahr, Einzahlung der Studiengebühren

1. Studienabschnitt „ORIENTIERUNGSJAHR“ (2 Semester)

1. Semester: Arbeit in allen Fachbereichen
2. Semester: Wahl eines Fachbereichs

Kommissionelle Übertrittsprüfung am Ende des ersten Jahres

2. Studienabschnitt (6 Semester)

Vertiefung in der gewählten Fachrichtung
Erarbeitung verschiedener Themenstellungen, Projekte

Abschluss

Diplomprojekt und kommissionelle Prüfung im Rahmen der Abschlussausstellung „exit“
(staatlich anerkanntes Diplom)

ERSTER STUDIENABSCHNITT

Im ersten Semester arbeiten alle Studierenden unabhängig vom angestrebten Studium in allen Werkstätten. So können sie in einem fünf-wöchigen Werkstatt-Zyklus konkrete Projekte umsetzen, sich über das Angebot und die Inhalte der einzelnen Fachbereiche informieren und sowohl die WerkstättenleiterInnen als auch die Studierenden der höheren Semester kennen lernen. Diese grundlegende Orientierung soll helfen, die persönliche Eignung für ein Kunststudium im gewählten Fachbereich einzuschätzen und den Kontakt zwischen den einzelnen Abteilungen zu intensivieren. Die endgültige Entscheidung für einen der angebotenen Fachbereiche erfolgt am Ende des ersten Semesters.

Im zweiten Semester beginnt der intensive Werkstättenunterricht in der gewählten Studienrichtung und die Vorbereitung auf die kommissionelle Übertrittsprüfung in den zweiten Studienabschnitt. Dafür ist der Besuch aller Lehrveranstaltungen verpflichtend und die Zusammenstellung einer eigenen Arbeitsmappe notwendig.

<i>Fach/Anzahl der Wochenstunden</i>	<i>1. Semester</i>	<i>2. Semester</i>
Werkstättenunterricht	10	10
KOOP Interdisziplinär	2	2
Grundlagen des Zeichnens	4	4
<i>Einführung in die bildnerische Sprache</i>		
<i>Punkt/Linie/Fläche/Raum</i>		
Bewegungsstudien	2	2
<i>Wahrnehmung und Visualisierung im Raum</i>		
Schrift	2	0
Kommunikation	0	2
Interdisziplinäres Programm	2	0
Werkstoffkunde	2	0
Farbenlehre	0	2
Morphologie	2	2
Darstellungsmethoden in der Kunst	2	2
Kunstgeschichte	2	2
Blockveranstaltungen	2	2
Projektwoche	0	2

ZWEITER STUDIENABSCHNITT

Zielsetzung dieses Ausbildungsabschnitts ist die Spezialisierung und Vertiefung der eigenen Kenntnisse in einer gewählten Fachrichtung. Der Unterricht ist schwerpunktmäßig in acht Werkstätten angesiedelt: Bildhauerei, Comic und Animation, Grafik Design, Graphik, Interdisziplinäre Klasse, Keramik und Produktgestaltung, Malerei und prozessorientierte Kunstformen, Raum und Design.

Diesen Unterricht in den Werkstätten begleitet ein fundiertes Ausbildungsprogramm in den Bereichen Wissenstransfer, Diskurs und Theorie sowie Berufspraxis. Es wird insbesondere auf Lernsituationen Wert gelegt, in denen spezifische und allgemein einsetzbare Fertigkeiten durch die eigenständige oder teamorientierte Erarbeitung von Themenstellungen und Projekten erworben werden können.

WERKSTÄTTEN	Wochenstunden
	4 x 15 Pflicht 1 x 32 Pflicht
STUDIEN	Wochenstunden
P/WF Kulturwissenschaften P/WF Kunstgeschichte	5 x 2 Pflicht
WF Perspektivische Grundlagen	2
WF Positionen/Strömungen/Tendenzen	2
PF DiplomandInnenseminar	1 x 2 Pflicht
WF Werbepsychologie/Marketing	2
PF Text Kunst Text	1 x 2 Pflicht
LABOR	Wochenstunden
WF Computer Print	2
WF Computer Web Design	2
WF Fotografie A/B	3
WF Plastisches Gestalten	2
WF Typografie	2
WF Video + Media extended	4
WF Zeichnung	3 x 2
WF Design	2
WF Collage	2
WF Keramik/Formenbau	3
KOOPERATIONEN	Wochenstunden
W/PF Berufsbild KünstlerIn W/PF KOOP	5 x 2 Pflicht
WF Fremdsprache	2
WF Praxis	2
WF Workshops & Seminare	2
PROJEKTWOCHE	Wochenstunden
PF Projektwoche/Themenseminar	1 x 3 Pflicht

Die Studierenden des 2. Studienabschnitts haben pro Semester 32 Wochenstunden zu absolvieren!

PF = werkstättenübergreifende Pflichtveranstaltungen für alle Studierenden

W/PF = Wahl-Pflichtfächer, aus deren Angebot bis zum Ende des Studiums wahlweise eine vorgegebene Stundenzahl absolviert werden muss, wobei jedes der beiden zumindest zwei mal zwei Stunden zu absolvieren ist.

BILDHAUEREI

Zeitgenössisches bildhauerisches Arbeiten setzt Positionen weit über das klassische Verständnis der Bildhauerei hinaus. Dieser Erweiterung tragen wir Rechnung und versuchen immer wieder neu, Grenzen auszuloten und gegebenenfalls zu überschreiten.

Ziel der Ausbildung ist, über die Vermittlung bildhauerischer Erfahrungen und Vorgehensweisen in der Beschäftigung mit Raum und Form eine eigene künstlerische Aussagekraft in selbst gewählten Materialien und Techniken zu entwickeln. Die Art der Vermittlung wird persönlich und in der Gemeinschaft der gesamten Werkstätte zwischen Studierenden und Lehrenden beschlossen.

Allgemein ist das Arbeiten in der Werkstätte Bildhauerei im Spannungsbogen von Modellieren über Performance bis hin zur Animation angesiedelt. Die Entscheidung für eine Technik oder ein Material trifft der/die Studierende selbst.

Konkret bieten wir im Hauptstudium u. a. das Erlernen klassischer bildhauerischer Techniken, Modellieren, Akt, Kurse mit hohem technischen Aufwand wie Schmieden und Bronzeguss, Unterstützung bei der Durchführung einer Ausstellung, Ausstellungsbesuche und Studienreisen.

bildhauerei@kunstschule.at

Leitungsteam: Leslie De Melo, Alfons Nebmaier





COMIC UND ANIMATION

Comic ist nicht gleich Gag-Strip, HeldInnen-Story oder Karikatur. Comic ist sequenzielle Kunst und damit eine Vielzahl interdisziplinärer Mikro- und Makroebenen von Bild, Text und Montage. Gemeinsam ergeben sie die Narration – das Herzstück der sequenziellen Kunst. In ihr pulsieren Characters, Genres, Fiktionen, Erzähltempi, Technik, Architektur, Natur, Formen und dramaturgische Höhepunkte. Allesamt ergeben sie die Welt der sequenziellen Kunst, die wir – klassisch oder experimentell – neu erschaffen.

Animation ist Kunst in Bewegung.

Sämtliche klassischen Techniken der bildenden Kunst – Zeichnung, Malerei, Fotografie, Skulptur, Installation, etc. – eignen sich dazu, durch Einzelbildtechnik zur audio-visuellen „art in motion“ zu werden.

Die Studierenden sollen erlernen, eigene Animationen handwerklich herzustellen, und sich mit Geschichte und Gegenwart der „bewegten Bilder“ und der eigenen Arbeit kritisch auseinanderzusetzen.

comic@kunstschule.at, animation@kunstschule.at

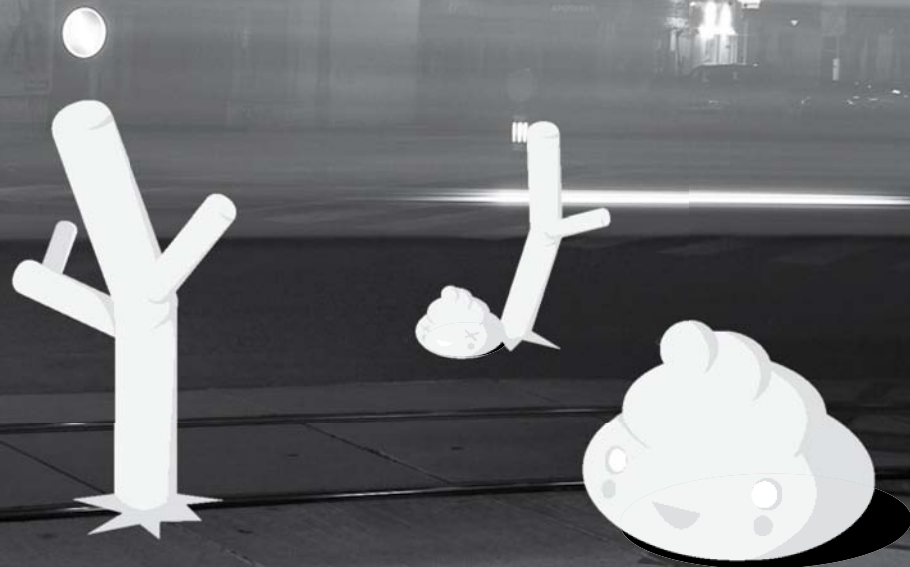
Leitungsteam: Gabriele Szekatsch, Walter Fröhlich, Robert Bozic, Thomas Renoldner

GRAFIK DESIGN

Die Werkstätte setzt sich künstlerisch, inhaltlich und technisch mit den unterschiedlichen Bereichen des Kommunikationsdesigns auseinander. Schwerpunkte der Ausbildung sind unter anderem Konzeptentwicklung, Typografie, Layout, Illustration und Computergrafik, um ein Projekt von den ersten Ideenskizzen bis zur technischen Umsetzung realisieren zu können. Die Studierenden werden angehalten, eine individuelle Bildsprache zu entwickeln, die sich in ihren künstlerischen und praxisbezogenen Arbeiten widerspiegelt. In einer Zeit, in der sich herkömmliche Berufsbilder verändern, wird von unseren Studierenden erwartet, dass sie ihr Berufsfeld für sich selber definieren, neue Wege beschreiten, interdisziplinär denken und Teamfähigkeit entwickeln.

grafik.design@kunsthochschule.at

Leitungsteam: Brigitte Ammer, Birgit Kerber, Thomas Reinagl, Thomas Thoermer





GRAPHIK

Druckgraphik gewinnt heute neue Aufmerksamkeit. Jenseits nur fachhistorischer Interessen ist sie uns im Theoretischen wie im Praktischen zu einem Erkundungsfeld für Fragen nach den technischen und ästhetischen Bedingungen des Bildes allgemein geworden. Denn seit die rasante Entwicklung der digitalen Medien heute immer mehr Rückfragen nach ihrem historischen Werdegang aufwirft, tritt auch die alte, die druckgrafische Welt des technischen Bildes in ein neues Licht. Immer mehr gibt sich diese in ihren apparativen und künstlerischen Zusammenhängen als jene Vorgeschichte zu erkennen, in der viele Koordinaten und Bausätze der modernen Sehkultur angelegt sind. Von der ältesten Drucktechnik, dem Holzschnitt, bis zum Offset- und Siebdruck, deren praktische Bedeutung bis in die Gegenwart hineinreichen, erarbeiten wir künstlerische Positionen, die den Weg des Originals zur Kopie zu einem Abenteuer machen.

graphik@kunstschule.at

Leitungsteam: Eliane Huber-Irikawa, Eric Neunteufel

KERAMIK UND PRODUKTGESTALTUNG

Arbeitsbereiche:

Industrielles Produktdesign – autonome Objektkunst – Gebrauchskeramik –
Gestaltungen im architektonischen Bereich – skulpturale Arbeiten – Lichtobjekte
– Klangkörper – experimentelle Arbeiten.

Materialien: Verschiedene Tone, Porzellan, Gips, Silikon, Kunststoff, Siebdruck,
bei Bedarf auch Holz, Metall, Stein.

Im Zentrum steht die Frage „Was liebst du?“ – „Welche Themen und Prozesse
bewegen dich?“ Von diesem Ausgangspunkt kann die Auseinandersetzung mit
sich selbst und mit aktuellen Tendenzen in der bildenden Kunst geführt werden.
Die Werkstatt versteht sich als Experimentierfeld für individuelle Gestaltungen,
Prozesse auf dem Weg zu sich selbst. Dies ist ein Weg, von dem niemand wissen
kann, wohin er führen wird.

keramik.produktgestaltung@kunsthochschule.at

Leitungsteam : Helene Avramidis, Hermann Seiser





MALEREI & PROZESSORIENTIERTE KUNSTFORMEN

Die Werkstätte Malerei und prozessorientierte Kunstformen definiert sich weniger über Medium und Werktechnik als über die Suche nach spezifischen künstlerischen Vorgehensweisen und Strategien, die sich unter Umständen sichtbaren Ergebnissen entziehen und kein Ende finden. Ausgehend vom Bild ergeben sich neue Perspektiven in Bezug auf die vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten und Formen der Kunst. Die Werkstätte versteht sich als künstlerische Forschungsstätte und lebendige Plattform aus Studierenden und Lehrenden. Während des Semesters steht die eigenständige Arbeit in der Klasse im Vordergrund. Sie wird begleitet von Einzel- und Gruppengesprächen sowie Veranstaltungen zu aktuellen Positionen der zeitgenössischen Kunst.

malerei.prozess@kunstschule.at

Leitungsteam: Babsi Daum, Gerlinde Thuma

RAUM UND DESIGN

Einen Wecker zerlegen im Versuch herauszufinden was Zeit ist. Immer die gleiche Strecke gehen, um zu erfahren, was Wiederholung und Differenz bedeutet.

In der interdisziplinären Klasse und der Klasse für Design und Raum werden die individuellen Vorstellungen und Äußerungen Studierender als Ausgangspunkt für die Produktion von Arbeiten verstanden. Wichtig ist die Idee: Worum geht es? Warum setzt man sich mit einem Thema auseinander? Wohin kann ein Thema führen? Wie können bestimmte Sachverhalte umgesetzt werden? Aufbauend auf solchen und ähnlichen Fragen werden Möglichkeiten gestalterischer Artikulation ergründet, jedoch immer mit Rückblick auf den Ausgangspunkt der Überlegungen. Was dabei herauskommt, ist oft nicht einordenbar – ist es eine Skizze oder (weiter bei: interdisziplinäre Klasse)

raum@kunsthochschule.at

Leitungsteam: Martin Huber, Stefan Moritsch





INTERDISZIPLINÄRE KLASSE

(Dieser Text beginnt bei: Raum und Design) doch schon ein Film? Eine Installation oder Architektur? Kunst oder Design? Oder einfach ein gutes Mittagessen? Disziplinen übergreifendes Arbeiten wird großgeschrieben, sowohl bei den Studierenden als auch in der Lehre selbst. Aus diesem Grund arbeiten die interdisziplinäre Klasse und die Klasse für Design und Raum in der Ausbildung gemeinsam. Im Austausch zwischen den Bereichen, aus denen die Lehrenden kommen - Architektur, Design, Medienkunst und Theorie - werden Möglichkeiten eröffnet, die inhaltsbezogenes Arbeiten fordern und fördern. Im Mittelpunkt stehen die Studierenden und ihre Ideen.

id@kunstschule.at

Leitungsteam: Christoph Nebel, Carlos Katastrofsky


LEHRPROJEKTE

exit//Die Diplomausstellung AbsolventInnen der kunsthochschule.at schließen ihr Studium mit einem Diplomprojekt ab. Die exit versteht sich im Sinne einer umfassenden Kunstausbildung als selbstverantwortliche und öffentlich zugängliche Präsentation der Diplomprojekte. Die Präsentationen beinhalten sowohl klassische Ausstellungskonzepte, als auch Formen, die über den gewohnten Ausstellungsraum hinausgehen. Die exit findet immer Ende Mai statt und wird von den DiplomandInnen selbst organisiert.

KOOP interdisziplinär Vorträge, Symposien und Workshops. Die Produktion und Definition von Kunst findet nicht nur in Werkstätten und Ateliers statt. KOOP ermöglicht den Studierenden der kunsthochschule.at, Orte der Kunstdiskussion kennen zu lernen, deren Veranstaltungsangebot zu konsumieren, aber auch kritisch zu hinterfragen. Studierende der kunsthochschule.at, die Vorträge, Symposien oder Workshops der Wiener Kunst- und Kulturszenen besuchen, bekommen diese spezielle Art der Informationsbeschaffung innerhalb ihres Werkstättenunterrichts angerechnet.

Projektwochen Werkstättenübergreifendes Arbeiten. Während der Projektwoche setzt an der kunsthochschule.at der reguläre Unterricht zugunsten von werkstättenübergreifenden Kooperationen aus. In Projektgruppen, die sich aus WerkstättenleiterInnen, Studierenden, LehrveranstaltungsleiterInnen und externen Kulturinstitutionen oder geladenen Personen zusammensetzen, finden zuvor erarbeitete Themen und Fragestellungen Raum und Umsetzung. Die Projektwoche findet im Sommersemester statt. Auch Studierende bilden selbständig Projektteams und reichen Themenvorschläge ein.

Berufsbild KünstlerIn Vortragsreihe. Das Berufsbild von KünstlerInnen befindet sich im Wandel. Das Genie mit Pinsel und Palette wurde sukzessive von KünstlerInnenteams und KulturarbeiterInnen abgelöst, die mehr mit Urheberrecht, Kulturressorts und Förderanträgen zu kämpfen haben, als mit weltfremden Intuitionen. Zu dieser Vortragsreihe werden KünstlerInnen und Kulturschaffende eingeladen, einen Diskussionsabend lang aus dem Erfahrungsschatz ihrer Tätigkeitsfelder zu berichten. Vereine, standesrechtliche Vertretungen und Initiativen des Kunst- und Kultursektors stellen sich vor. Die Abläufe von Subventionierung und Sponsoring werden übersichtlich dargestellt. Über die jeweilige persönliche Situation der Vortragenden wird Einblick gegeben in die Rolle von Kunst und Kultur in Staat, Gesellschaft und Wirtschaft. Die Vortragsreihe ist öffentlich zugänglich.

A nighttime photograph of a city street. In the foreground, there are horizontal light trails from moving vehicles, likely cars or buses, creating a sense of motion. A prominent street lamp with a large, glowing circular light fixture stands in the middle ground. The background shows more streetlights and the dark silhouettes of buildings and trees. The overall atmosphere is urban and nocturnal.

Anmeldebedingungen Alle vor 1993 Geborenen sind berechtigt, an der kunstschule.at zu inskribieren. Für ausländische Studierende ist eine ausreichende Kenntnis der deutschen Sprache Voraussetzung. Um sich für das Orientierungsjahr anzumelden, benötigt man einen amtlichen Lichtbildausweis, einen handgeschriebenen Lebenslauf (mit kurzer Darstellung der künstlerischen Motivation und Erwartungen an die Schule) sowie zwei Passfotos. Alle Unterlagen sind im Sekretariat abzugeben. Nach Erledigung der Formalitäten und Erlag der Gebühr für das gesamte Orientierungsjahr (zwei Semester) ist man offiziell Studierende/r der kunstschule.at.

Studiengebühren Die Studiengebühr für das erste Studienjahr beträgt 1.600,- Euro. Die Studiengebühren für den 2. Studienabschnitt (2. bis 4. Studienjahr) betragen 800,- Euro und sind semesterweise zu entrichten. Die Studiengebühren werden den Preissteigerungen angepasst (Steigerung ca. fünf Prozent pro Jahr). Bei Rücktritt innerhalb der ersten zwei Schulwochen werden 10 % Bearbeitungsgebühr einbehalten.

Bankverbindung: Raiffeisen Landesbank NÖ/ Wien, Kontonummer: 5.330.428, BLZ: 32.000

Die Anmeldung für das Studienjahr 2010/11 beginnt heuer am 28. Juni 2010
Einschreibung: Montag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr im Sekretariat (Andrea Atzmüller).

Bitte abweichende Öffnungszeiten während der Ferienmonate Juli und August beachten!

Achtung! Begrenzte Studienplätze – es wird empfohlen, sich frühzeitig anzumelden, da maximal 110 Studierende aufgenommen werden können. Der Studienbeginn ist nur im Wintersemester möglich.

Studienjahr 2010/11

Wintersemester: Montag, 4. Oktober 2010 bis Samstag, 5. Februar 2011

Sommersemester: Montag, 28. Februar 2011 bis Samstag, 18. Juni 2011

Weihnachtsferien: Montag, 20. Dezember 2010 bis Sonntag, 9. Jänner 2011

Semesterferien: Montag, 7. Februar 2011 bis Sonntag, 27. Februar 2011

Osterferien: Montag, 18. April 2011 bis Dienstag, 26. April 2011

Tag der offenen Tür:

Donnerstag, 22. April 2010, 10 bis 17 Uhr

Detaillierte Angaben zu Veranstaltungen unter kunstschule.at

ZUR GESTALTUNG

Die Aufgabe der jährlich erscheinenden Informationsbroschüre der kunstschule.at besteht darin, über die Schule allgemein, den Ablauf des kommenden Studienjahres und über die einzelnen Werkstätten, deren Inhalte und didaktische Grundsätze zu informieren. Die Studierenden des 5. Semesters der Werkstätte Grafik Design erstellen ein Gesamtkonzept, das die Gestaltung, die technische Ausführung und die Produktion beinhaltet. Ein interner Wettbewerb entscheidet auf der Grundlage der Wettbewerbsausschreibung, welcher Entwurf realisiert wird. Die hier vorliegende Informationsbroschüre ist ein Projekt des Studierenden Lukas Gülcher. Das aufgezeigte Bewegungsphänomen steht für den Weg durch die Schule, die Illustrationen symbolisieren den kreativen Freiraum.

Die gesamten Drucksorten der kunstschule.at werden in der Werkstätte Grafik Design von den Studierenden erstellt und zeigen die Vielfalt der erworbenen grafischen Möglichkeiten und technischen Fertigkeiten.

News

Über aktuelle Veranstaltungen und Aktivitäten der kunstschule.at informiert der kostenlose E-Mail-Newsletter.

Impressum:

Druck: Druckerei Robitschek & Co., Schlossgasse 10–12, 1050 Wien

Für den Inhalt verantwortlich: Gerhard Hermanky (Dir.), Dr. Daniela Schmeiser (ÖA)

Konzept und Gestaltung: Lukas Gülcher

lukas.guelcher@aon.at

kunstschule.at

Lazarettgasse 27, 1090 Wien

Telefon +43/1 / 409 43 42

Fax +43/1 / 402 58 33

wiener@kunstschule.at

<http://www.kunstschule.at>

Bankverbindung Raiffeisen Landesbank NÖ/Wien

Kontonummer: 5 330 428, BLZ: 32 000

Kontakt:

kunstschule.at

Lazarettgasse 27, 1090 Wien

Telefon: +43/1/409 43 42, Fax: +43/1/402 58 33

wiener@kunstschule.at, <http://www.kunstschule.at>

bm:ukk



JUGEND^{MA13}
Stadt Wien